

Eure Fächer - damals und heute

Beitrag von „Conni“ vom 27. April 2006 18:28

Hallo cassi,

ich hatte Bio und Deutsch als LKs. Deutsch zu studieren kam für mich nie in Frage, obwohl ich mich gut ausdrücken kann und auch an Literatur interessiert bin. Aber die Aussicht, Linguistik, Mittelhochdeutsch und Althochdeutsch zu studieren, dann das Latinum nachzumachen und dafür schlechte Chancen auf eine Stelle zu haben, sprach mich nicht so an.

Musik war immer klar, da gabs aber keinen LK, ich hatte nichtmal durchgängig GK, allerdings werden in Musik völlig andere Fähigkeiten im Studium gefordert als in der Schule. Zuerst hatte ich Bio als 2. Fach (höheres Lehramt), aber nur 1 Semester. Die beiden Fächer waren in einer halbwegs akzeptablen Studienzeit nicht zu vereinbaren. Bio hatte 16 SWS im 1. Semester, 12 im 2., 14 im 3. etc. Und das, wo 20 empfohlen werden, grad mit Musik als erstem Fach (Übungszeit). Außerdem fand ich das lang nicht mehr so interessant wie in der Schule.

Danach habe ich auf Mathe gewechselt, dort hatte ich einen GK. Ich fand es sehr heftig (Studium für Sek I). Wenn du in Mathe "mal gut und mal schlecht" warst, würd ich mir das sehr gut überlegen. Du musst vor allem abstrakt denken können und viele Beweise führen, rechnen ist nicht mehr so gefragt.

Grüße,
Conni